



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Département de la sécurité, des institutions et du sport
Police cantonale

Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport
Kantonspolizei



MEDIENMITTEILUNG

Sitten, 23. August 2023

Wallis: Hitzewelle - Erhöhte Gefahr in den Bergen

Diesen Monat haben mehrere tödliche Bergunfälle die Welt der Alpinisten in Trauer versetzt. Die anhaltende Hitze sowie die Nullgradgrenze, die sich zurzeit auf über 5'000 m ü. M. befindet, verstärken die Erosion der Alpen. Stein- und Eisschlag sind häufiger und die Bedingungen für Schneetouren sind oft schwieriger, da der Nachtfrost nicht mehr ausreichend ist. Die Kantonspolizei, die Kantonale Walliser Rettungsorganisation 144 sowie der Schweizer Bergführerverband erinnern daher an einige Sicherheitsprinzipien.

Im Hochgebirge muss die Risikobewertung methodisch erfolgen und die Hitzewelle berücksichtigt werden. Achten Sie insbesondere auf Gebiete, die von Steinschlägen oder Gletscherabbrüchen bedroht sind, sowie auf brüchige Schneebrücken auf Gletschern.

Wir erinnern Sie an einige wichtige Tipps:

- Planen Sie Ihre Route sorgfältig
- Achten Sie darauf, dass der Akku Ihres Telefons geladen ist und/oder nehmen Sie einen kleinen externen Akku mit
- Informieren Sie sich
- Teilen Sie Ihren Verwandten und Bekannten Ihre Route sowie die Zeiten Ihres Ausflugs mit
- Passen Sie auf Steinschlag auf
- Achten Sie besonders auf die Gefahren von Gletscherabbrüchen und Abbrüchen von Felsvorsprüngen.
- Seien Sie auf den Gletschern wachsam
- Passen Sie Ihre Tour und Ihre Ausrüstung den aktuellen Bedingungen an
- Beurteilen Sie die Bedingungen laufend
- Verzichten Sie im Zweifelsfall auf die Tour!
- Lassen Sie sich von einem professionellen Bergführer begleiten

Medienkontakt:

Einheit Kommunikation & Prävention – 027 606 58 50

